



Pressemitteilung

Rhein-Sieg-Klinik erweitert Behandlungskonzept

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein bescheinigt: Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik darf ab sofort auch ambulant Botulinumtoxin spritzen. Chefarzt Dr. Markus Ebke verfügt über jahrelange Erfahrung in diesem Bereich.

Nümbrecht. Dr. Markus Ebke, Chefarzt der neurologischen Abteilung an der Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik in Nümbrecht, wendet Botulinumtoxin, im Volksmund oft Botox genannt, schon jetzt regelmäßig bei der stationären Rehabilitationsbehandlung in der oberbergischen Einrichtung an. „Insbesondere bei Muskelüberbewegungen wie dem so genannten „Schiefhals“ oder dem „krankhaften Augenzucken“, aber auch bei der Behandlung von Spastik nach Schlaganfall ist die Therapie mit dem eigentlichen Nervengift sehr erfolgreich“, erklärt der Experte. Ab sofort darf die Klinik diese Methode auch in der ambulanten Weiterbehandlung verwenden. Möglich macht das die Zulassung durch die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, welche die Klinik gerade erhalten hat. Konkret heißt das, dass die Einrichtung jetzt auch Patienten behandeln kann, die niedergelassene Neurologen dorthin überweisen.

„Damit sind wir in der nahen Umgebung die einzige Einrichtung, die insbesondere im Bereich der Behandlung von Spastiken über eine solche Zulassung verfügt“, so Dr. Ebke. Grund für die Vergabe der Zulassung sind seine jahrelange, individuelle Erfahrung im Umgang mit diesem Therapieverfahren sowie mit bestimmten diagnostischen Maßnahmen im neurologischen Bereich.

Wie wirkt Botulinumtoxin bei der neurologischen Rehabilitation?

Bei Muskelüberbewegungen schleust sich das Botulinumtoxin quasi in die Nervenbahnen ein und verhindert, dass der Muskel für die nicht gewollte Reaktion aktiviert wird. „Bei der Lähmung nach Schlaganfall führt das Medikament zu einer Abnahme der Muskelspannung und macht dadurch Bewegungen zum Teil wieder möglich.“ In beiden Fällen kann und sollte unmittelbar im Anschluss therapeutisch gearbeitet werden.

„Das Medikament ist also sehr hilfreich für die neurologische Rehabilitationsbehandlung. Hier geht es darum, alltägliche Aktivitäten mit dem Patienten einzuüben, die er verloren hat. Dazu gehören auch bestimmte Bewegungsabläufe, die dank der Gabe von Botulinumtoxin wieder möglich werden“, so Dr. Ebke. Das Gehirn lernt diese Bewegungsabläufe dann neu, so dass eine gute Chance besteht, dass die

**Dr. Becker
Rhein-Sieg-Klinik**

08.12.2010

Seite 1 von 2

Für Rückfragen oder Bildmaterial
wenden Sie sich bitte an:

Dr. Becker
Rhein-Sieg-Klinik

Chefarzt Neurologie
Dr. Markus Ebke

Höhenstraße 30
51588 Nümbrecht

Tel: (0 22 93) 9 20-0
Fax: (0 22 93) 9 20-6 99

Dr. Becker Klinikgesellschaft mbH &
Co. KG

Sitz Köln, Amtsgericht Köln
HRA 12 820

Persönlich haftende Gesellschafterin:

Dr. Becker Klinikverwaltungsgesellschaft mbH

Sitz Köln, Amtsgericht Köln
HRB 22 520

Geschäftsführer:

Dr. rer. pol. Ursula Becker
Dr. rer. pol. Petra Becker

www.dbkg.de



Pressemitteilung

Lähmung sich nach einiger Zeit dauerhaft zurückbildet. Anders ausgedrückt: Man macht den entsprechenden Bewegungsablauf durch Gabe von Botulinumtoxin wieder möglich, das Gehirn „merkt“ ihn sich und kann die entsprechenden Reize im besten Fall wieder selbst an den Muskel senden, so dass dieser die Bewegung ausführt. „Seitdem ich im März dieses Jahres die neurologische Abteilung der Klinik übernommen habe, haben wir hier im Team schon mehrere Patienten erfolgreich behandelt. Einer von ihnen kann beispielsweise wieder stehen, eine andere greift wieder fest zu“, freut sich der Chefarzt. Wichtig ist, dass Krankengymnasten und Ergotherapeuten direkt im Anschluss zielführende Übungen mit den Patienten durchführen, denn sonst würde die Behandlung nicht erfolgreich funktionieren.

Botulinumtoxin-Behandlung macht nicht müde

Im Gegensatz zu einer Therapie mit Hilfe von Tabletten macht eine Behandlung mit Botulinumtoxin nicht müde. Dies hat gerade Vorteile für die rehabilitative Behandlung: Der Patient ist imstande, alle nötigen Therapien durchzuführen. Er muss ggf. alle drei Monate erneut behandelt werden, weil dann die Wirkung nachlässt, aber in den günstigen Fällen stellen sich nach einiger Zeit Erfolge ein, so dass eine weitere Gabe hinfällig wird.

„Kritiker hatten zunächst Angst, dass langfristige Schädigungen des Muskels oder der Nerven auftreten, aber das war unberechtigt: Bei Patienten, die erstmals in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts Botulinumtoxin erhielten, konnten bis heute keine Langzeitschäden festgestellt werden.“

Weitere Informationen unter www.rhein-sieg-klinik.de.

**Dr. Becker
Rhein-Sieg-Klinik**

08.12.2010

Seite 2 von 2

Für Rückfragen oder Bildmaterial
wenden Sie sich bitte an:

Dr. Becker
Rhein-Sieg-Klinik

Chefarzt Neurologie
Dr. Markus Ebke

Höhenstraße 30
51588 Nümbrecht

Tel: (0 22 93) 9 20-0
Fax: (0 22 93) 9 20-6 99

Dr. Becker Klinikgesellschaft mbH &
Co. KG
Sitz Köln, Amtsgericht Köln
HRA 12 820
Persönlich haftende Gesellschafte-
rin:

Dr. Becker Klinikverwaltungsgesell-
schaft mbH
Sitz Köln, Amtsgericht Köln
HRB 22 520
Geschäftsführer:
Dr. rer. pol. Ursula Becker
Dr. rer. pol. Petra Becker

www.dbkg.de